

Gemüse zum Frauentag

08.03.2023, Bietigheim-Bissingen

Am Internationalen Frauentag haben wir eine Exkursion zum Gemüsebaubetrieb Kiemle in Bietigheim-Bissingen unternommen.



Gemüsebau Kiemle ist ein landwirtschaftlicher Betrieb mit fast 100jähriger Geschichte. Angefangen als ein kleiner Gemischtbetrieb mit Gemüse und Blumen, jetzt der größte Gemüsebaubetrieb in der Umgebung. Dort arbeiten in Hochzeiten bis zu 100 Mitarbeiter, davon 40 Festangestellte.

Auf 35ha Anbaufläche gibt es reichlich zu sehen. Angefangen bei klassischem Freilandanbau, über „oldschool“ Folientunnel bis hin zu Gewächshäusern mit modernster Technik. Wir haben bei unserer Exkursion den geschützten Anbau kennengelernt, da jetzt im März draußen noch nicht so viel zu sehen ist.

Die Gärtnerei arbeitet heute konventionell, setzt aber viel auf Nützlingseinsatz. Dafür werden pro Jahr knapp 100 000€ ausgegeben, dagegen für chemischen Pflanzenschutz nur rund 15 000€.

Kiemle bietet ein umfangreiches Sortiment an. Im Anbau sieht das dann folgendermaßen aus:

In den unbeheizten Folientunneln werden größtenteils Feldsalat, Rucola und Petersilie angebaut. Hier kommt Bändchengewebe, Vlies und Kulturschutznetze zum Einsatz.

In den frostfrei gehaltenen Glashäusern wachsen Kopfsalat, Babyleaf Salate, Kräuter und essbare Blüten.



In den warmen Glashäusern werden Paprika, Tomaten und Gurken ganzjährig angebaut. Zwischen den Kulturen wird eine Pause von mindestens 2 Wochen eingelegt, während der die Häuser komplett leergeräumt, gereinigt und desinfiziert werden.

